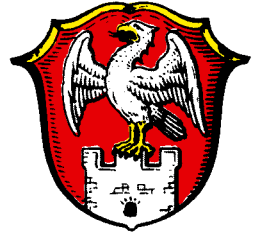


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

29. Jahrgang

Oktober 2018

Nr. 307



Der Herbst hält Einzug

Aus dem Gemeinderat

In den Sitzungen vor der Sommerpause 2018 wurde folgendes behandelt:

- Dem Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses und zwei Garagen auf dem Grundstück Fl.Nr. 321/2 der Gemarkung Niederaudorf, bei Am Wasserfall 6 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Vom Bayer. Gemeindetag, Kreisverband Rosenheim, wurde die Anstellung eines Informationssicherheitsbeauftragten angeregt, der gemeinsam die interessierten Landkreismunicipalitäten und den Landkreis Rosenheim auch im Bereich Datenschutz betreuen soll. Der Informationssicherheitsbeauftragte wird vom Landkreis Rosenheim angestellt. Der diesbezüglich getroffenen Zweckvereinbarung für einen gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten des Landkreises und der Landkreismunicipalitäten tritt nach Gemeinderatsbeschluss auch die Gemeinde Flintsbach a.Inn bei.
- Grundschule: Die Auftragsvergabe für den Einbau von Akustikdecken wird beschlossen. Während der Sommerferien wurde u.a. in den Räumen der Mittagsbetreuung zur Lärmreduzierung eine Akustikdecke eingezogen.
- Kindertagesstätten: Aufgrund einer Belegprüfung durch das Kreisjugendamt Rosenheim wurde hinsichtlich der Gebühren festgestellt, dass die Gebührenstaffelung von 10 % gem. Art. 19 Nr. 5 Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) im Bereich Kindergarten nicht eingehalten wurde. Nach Überarbeitung der Satzung beschließt der Gemeinderat eine neue Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen. Die betroffenen Eltern wurden über die jeweiligen Einrichtungen informiert. Weitere Interessierte finden die neue Satzung ab sofort auf unserer Homepage unter <https://www.flintsbach.de/leben-in-flintsbach/bildung-soziales/kindertagesstaetten.html>.
- Dem Diakonieverein Brannenburg e.V. werden für den Betrieb des Jugendcafés im Jahr 2017 ein anteiliger Personalkostenzuschuss sowie ein Zuschuss für den Betriebs- und Sachkostenaufwand gewährt. Die Gesamtkosten teilen sich auch in diesem Jahr zu 2/3 auf die Gemeinde Brannenburg und zu 1/3 auf die Gemeinde Flintsbach a.Inn auf.

Die Gemeinde informiert

Landtags- und Bezirkswahl 14. Oktober 2018

Der Versand der Wahlbenachrichtigungskarten ist abgeschlossen. Alle wahlberechtigten Personen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, haben diese Karte erhalten. Wer keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, sollte sich im Einwohnermeldeamt, Tel. 08034/3066-15 oder im Wahlamt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-16 umgehend melden.

Wenn Sie Briefwahl beantragen möchten, ist dies auch ganz einfach online über die Internetseite der Gemeinde www.flintsbach.de möglich.

Es werden noch Wahlhelfer benötigt. Bei Interesse melden Sie sich bei Manuela Hell, Tel. 08034/3066-16.

Erfolgreiche Absolventen zu Gast beim Bürgermeister

Auf die Sommerferien freuen sich alle Schüler. Endlich ist das Schuljahr zu Ende, für ein paar Wochen mal kein Schulalltag mehr, endlich einmal abschalten, ausspannen und einfach mal nur so die Seele baumeln lassen.

Für einige Schüler endete mit Beginn der Sommerferien allerdings auch ihre eigentliche Schulzeit. Grund genug für Flintsbachs Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher sechs Schulabgänger mit herausragenden Ergebnissen zu einer Feierstunde in das Rathaus einzuladen. Vorsichtig nannte der Rathauschef den jeweiligen Notendurchschnitt der Absolventen, der zwischen einem glatten „Einser“ und einem fast „Zweier“ lag. „Datenschutz“, sagte Stefan Lederwascher, der im Rathaus sehr ernst genommen wird.

Mit ihren sehr guten Leistungen haben sie sich bereits eine hervorragende Ausgangslage für ihr weiteres berufliche Leben verschafft. Wie es denn jetzt mit jedem einzelnen weitergehen würde, wollte Stefan Lederwascher wissen und erhielt recht unterschiedliche Antworten. Während die einen vom Schulleben noch nicht genug haben und weiterführende Schulen besuchen werden, verabschieden sich die anderen zunächst einmal von der Schulbank und treten in das Berufsleben ein. Eine Veränderung in ihrem Leben ist das allemal. Dazu wünschte ihnen der Erste Bürgermeister alles Gute und viel Glück, überreichte jedem Schulabgänger einen Einkaufsgutschein sowie eine Blume.



Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwascher (rechts) hatte ausgezeichnete Besucher zu Gast, als er Schulabgänger mit herausragenden Ergebnissen im Rathaus empfing. V.li.n.re: Marinus Astner, Sandra Moser, Eva Sanftl, Lena Stock, Julia Kuhlmann und Maxine Gollers.

Text und Bild: Volkhard Steffenhagen

Neue Postagentur in Flintsbach

Die neue Postagentur befindet sich in der Kirchstr. 23 (ehem. Textilhaus Kloo).

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
und Samstag von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

Verschmutzungen durch Hundekot Appell an die Hundehalter



Eigentlich sollte es für Hundehalter selbstverständlich sein, dass man die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners entfernt.

Leider sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.

Zum einen stellt, abgesehen vom Ärger des Hineinsteigens, das Häufchen eine Infektionsgefahr vor allem für Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene dar.

Spulwürmer, Peitschenwürmer, Hakenwürmer, Bandwürmer und Fuchsbandwürmer sind mögliche Bewohner des Hundedarms und gelangen in Form von Eiern über den Kot in die Außenwelt. Zum anderen können sich Hunde allein durch Schnüffeln am Kot mit Würmern infizieren. Und wir Menschen werden zu Verbreitern, wenn wir mit Hundekot an den Schuhsohlen in Büros, Geschäfte und Wohnungen gehen. Diese Würmer können lebensbedrohliche Folgen haben.

Nicht nur auf Kinderspielplätzen und Sandkästen, sondern auch auf landwirtschaftlichen Flächen hat Hundekot nichts zu suchen.

In den von der Gemeinde aufgestellten Hundekot-Sammelbehältern besteht die einfache Möglichkeit, die Hundekot-Tüte zu entsorgen.

Die Sammelbehälter befinden sich im Gemeindebereich an folgenden Straßen:

in Flintsbach: Auweg (Fußgängerunterführung), Sportplatz, Friedhof, Riesenbergweg, Minigolfplatz

in Fischbach: Gletschergartenweg (am südl. Ende und bei Brücke Richtung alter Sportplatz), Falkenbergstraße (Richtung Wasserfall/Turnhalle)

Wenn Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in Tüten einsammeln, verdient das eigentlich ein Lob. In letzter Zeit aber landen diese Tüten jedoch verstärkt in Büschen, am Wegrand und in Feldern, weil Herrchen und Frauchen offenbar keine Lust haben, die Beutel eine längere Strecke zu tragen.

Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Nehmen Sie volle Hundekot-Tüten mit nach Hause oder entsorgen Sie diese in den entsprechenden Behältern.

Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, 2. November 2018 geschlossen!

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

Müllabfuhrtermine im Oktober 2018

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 4. und 18. Oktober sowie **Mittwoch**, 31. Oktober 2018.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der Chiemgau-Recycling GmbH erfolgt am Freitag, 5. Oktober 2018



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Neue Abgabepflicht für Elektroaltgeräte

Das Landratsamt Rosenheim weist auf Änderungen im Elektro- und Elektronikgerätegesetz hin

Ab dem 15. August müssen die Bürgerinnen und Bürger mehr ausgediente Elektroaltgeräte separat entsorgen als bisher. Wie das Sachgebiet Kreislaufwirtschaft und Abfallberatung im Rosenheimer Landratsamt mitteilt, fallen zukünftig mehr Gegenstände unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) als bislang.

Diese Öffnung im Gesetz führt dazu, dass auch bisher nicht erfasste Produkte wie Möbel oder Kleidungsstücke mit fest eingebauten elektrischen Bauteilen wie ein elektrisch verstellbarer Couchsessel, ein Badezimmerschrank mit beleuchtetem Spiegel oder ein blinkender LED-Turnschuh als Elektroaltgeräte gelten und als solche entsorgt werden müssen.

Bei jedem zusammengesetzten Produkt muss aber individuell entschieden werden, ob das Produkt als Ganzes oder nur der elektronische Teil als Elektroaltgerät gilt. Sind beispielsweise Leuchte oder Motor eines Möbels für die Funktion maßgeblich oder fest verbaut und lassen sich nicht ohne Zerstörung entnehmen, gilt das Gesamtprodukt als elektronisches Altgerät. Sind die elektronischen Bauteile dagegen leicht ausbaubar und nachrüstbar, fallen nur sie unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz.

Ausnahmen gibt es im ElektroG auch. Aber Wehrmaterial, Ausrüstungsgegenstände für den Einsatz im Weltraum, industrielle Großanlagen, bewegliche Maschinen und besondere Forschungsgeräte betreffen private Haushalte eher selten.

In jedem Fall dürfen ausgediente Elektroaltgeräte nicht einfach weggeworfen werden, da sie eine Fülle von umweltgefährdenden, oft auch klimaschädlichen Stoffen wie FCKW in Kältekreisläufen und Isolierschaum enthalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind verpflichtet, ihre alten Elektro- und Elektronikgeräte separat vom Hausmüll fachgerecht bei den jeweiligen Abgabestellen zu entsorgen, damit eine Schadstoffentfrachtung sowie eine Rückführung der Wertstoffe in den Kreislauf gewährleistet werden kann. Zu erkennen sind diese Geräte an dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne.

Altgeräte aus privaten Haushalten können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos an den kommunalen Wertstoffhöfen oder über die Verkaufsstellen abgegeben werden. Wichtig ist, dass Staubsaugerbeutel, Batterien, Akkus, Tonerkartuschen und Tintenpatronen vor der Abgabe wegen der Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung aus den Geräten entfernt werden. Auch bei alten Leuchten müssen Leuchtmittel wie Energiesparlampen oder LED entfernt und gesondert entsorgt werden.

Grundsätzlich stellt das Sachgebiet Kreislaufwirtschaft und Abfallberatung im Rosenheimer Landratsamt fest, dass der Müll am besten ist, der erst gar nicht anfällt. Der Rat lautet daher, vor einer Neuanschaffung zu überlegen, ob es ein neues Elektrogerät wirklich braucht oder ob das alte noch repariert werden kann. Eine weitere umweltfreundliche Alternative wäre es, wiederverwendbare Geräte einem Zweitbesitzer zur Verfügung zu stellen. So können wertvolle Rohstoffe und die Umwelt geschont werden.

Restmüllmenge reduzieren

Biotonnen jetzt auch auf den landkreiseigenen Kompostieranlagen

Ab sofort stehen auch auf den landkreiseigenen Kompostieranlagen in Bruckmühl und Eiselfing Biotonnen bereit. Damit können die Bürgerinnen und Bürger dort ihre Bioabfälle wie Bananenschalen, verschimmelttes Brot oder Kaffeesatz innerhalb der Öffnungszeiten kostenfrei abgeben.

Das zuständige Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung im Landratsamt Rosenheim weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass es für Bioabfälle und Grüngut unterschiedliche Entsorgungswege gibt. Die an den Kompostieranlagen und Wertstoffhöfen gesammelten Bioabfälle werden an das Kommunalunternehmen VIVO des Landkreises Miesbach gebracht, dort durch Vergärung zunächst energetisch genutzt und anschließend kompostiert. Sie kom-

men somit nicht mit dem Kompost auf den Landkreiskompostieranlagen in Berührung.

Um die Sammlung und den Transport der Bioabfälle möglichst einfach und komfortabel zu gestalten, gibt das Personal auf sämtlichen Wertstoffhöfen des Landkreises und den Landkreiskompostieranlagen 10 Liter-Kunststoffeimer und dazu passende Papiertüten aus. Die Ausgabe der Kunststoffeimer ist dabei nicht auf einen Eimer pro Haushalt begrenzt, sondern es können auch mehrere Vorsortiergefäße gebührenfrei von den Bürgerinnen und Bürgern abgeholt werden.



Wichtig ist dem Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung, dass die Bürgerinnen und Bürger die kostenfrei abgegebenen Papiertüten verwenden und auf Kunststoffbeutel, auch solche aus kompostierbaren Kunststoffen, verzichten. Begründet ist dies durch die Verwertung der Bioabfälle. Aus ihnen wird Energie erzeugt und deshalb werden sie vor der Kompostierung in einer Vergärungsanlage behandelt. In der zur Verfügung stehenden Zeit bauen sich die Kunststoffbeutel nicht ab. In weiterer Folge würden sie dann im Kompost oder in der Erde wieder auftauchen.

Ganz sicher zu den Bioabfällen gehören gekochte und ungekochte Speiseabfälle, Fleisch- und Wurstreste, Knochen, Küchenfette oder verdorbene Lebensmittel. Sie alle haben gemein, dass sie nicht für die Eigenkompostierung im Garten geeignet sind. Die getrennte Erfassung der Bioabfälle ist daher eine sinnvolle Ergänzung zu der weitverbreiteten Eigenkompostierung. Zudem können die Grünabfälle aus dem Garten wie Gras, Laub, Strauch- oder Baumschnitt zu den Wertstoffhöfen oder Kompostieranlagen gebracht werden. Für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen etwa aus Kantinen oder Restaurants ist die Sammlung von Bioabfällen nicht geeignet.

Gerade an heißen Tagen ist der richtige Umgang mit den Sammelgefäßen wichtig, um unangenehme Gerüche sowie Maden- und Fliegenbefall zu vermeiden. Der Bio-Kunststoffeimer sollte am besten an einem schattigen und kühlen Standort aufgestellt werden. Durch das Einpacken der Abfälle wie beispielsweise Grill-, Fleisch-, und Fischabfälle in Zeitungspapier, Küchenpapier oder in Papiertüten sowie das Auslegen des Kunststoffeimerbodens kann die Feuchtigkeit des Bioabfalls reduziert werden. Nach der Leerung sollte der Kunststoffeimer ab und zu mit etwas Essig-Wasser zur Reinigung ausgespült werden.

Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de sowie im **Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung, telefonisch unter 08031 392 4313 oder per E-Mail unter abfallberatung@lra-rosenheim.de**.

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2018 Problemabfälle aus Haushalten.

Am Donnerstag, 4. Oktober 2018 steht das Umweltmobil von 8.30 Uhr bis 9.45 Uhr am Parkplatz am Schwimmbad.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.



Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.



Sonntag, 7. Oktober 2018, 10.30 Uhr

Musikpavillon
Musikkapelle Flintsbach

Sonntag, 14. Oktober 2018, 12 Uhr

Hohe Asten
Musikkapelle Flintsbach

Ferienprogramm

Wieder ging ein erfolgreicher Ferienprogramm-Sommer vorbei. Die Gemeinde Flintsbach a.Inn bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen und Privatpersonen, die mit großem Einsatz und Engagement diese schönen Veranstaltungen angeboten haben.

In diesem Jahr konnten wieder insgesamt 153 Kurse angeboten werden, davon waren 63 Kurse von Vereinen und Privatpersonen aus Flintsbach - dafür unseren besonderen Dank!

Das Ferienprogramm wurde von insgesamt 510 Kindern angenommen, aus Flintsbach waren es 162 Teilnehmer.

Hier eine kleine Auswahl von Bildern einiger Aktionen, die in Flintsbach stattgefunden haben.



Viel Spaß hatte die Teilnehmer beim Tag bei der Flintsbacher Feuerwehr



Aufmerksam lauschen die Kinder Käthi Mayrhofer bei „Märchen im Wald“



Auf Schatzsuche begaben sich die Kinder mit dem Elternbeirat des Kindergartens. Es war gar nicht so einfach - war doch der Schatz streng bewacht von einem echten Ritter!



Die Fahrt mit dem Zug nach Kufstein mit Sabine Resch war für alle ein tolles Erlebnis. Bei einer Führung durch die Burg wurden alle als Ritter und Burgfräulein eingekleidet. Anschließend konnten sich die Kinder im Motorikpark austoben.



Im Kurs „Die Kraft der Heilsteine“ im GlücksCaFée bei Sonja Sippert lernten die Kinder verschiedene Heilsteine und Mineralien kennen und erfuhren interessante Dinge über deren Wirkung. Es wurde Edelsteinwasser hergestellt und Hot-Stones und Augensteine ausprobiert.



„Kennst Du Dein Sternzeichen?“ - Bei Sonja Sippert entdeckten die Teilnehmer, was die 12 Sternzeichen aussagen. Gemeinsam machten sie sich auf die Reise ins Sternenland!



Im GlücksCaFée wurden wunderbare Einhorn-Glücks-Boxen, Kraftketten und Windspiele gebastelt.

„Alte Post“ Fischbach

Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr
Wolfgang Krebs
„Geh zu, bleib da“



Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft!

Freitag, 30. November 2018
Samstag, 1. Dezember 2018
Sonntag, 2. Dezember 2018
14 - 19.30 Uhr
Adventsmarkt in der „Alten Post“



Auch in diesem Jahr findet in der „Alten Post“ ein Adventsmarkt statt. An diesen drei Tagen werden im Innenhof und in der Tenne kulinarische Genüsse, adventliche Dekoration, Schmuck, Genähtes und Gebasteltes und vieles mehr angeboten.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm werden wieder Flintsbacher Musik- und Gesangsgruppen sorgen.



Alle Vereine, Firmen und Privatpersonen, die sich am Adventsmarkt mit einem Stand beteiligen möchten und Musik- und Gesangsgruppen, die das Rahmenprogramm mitgestalten möchten, können sich noch bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tourist Info Anita Sammet, Tel. 08034/3066-19 melden.

Freitag, 30. November 2018, 20 Uhr
Volksmusikabend „s`Jahr draht si auss!“



**Mitwirkende: Bernad Dirndln, Flintsbacher Saitenbläser,
 Moosboch Musi, Moosboch Bläser und
 Gruabstoana Viergsang, Sprecher: Siegi Götze**

Heuer findet der Volksmusikabend am Andreastag statt - im alten Brauchtumskalender also der Tag fürs „Liebesorakel“ u.a. bei den Dirndl mit der Frage „Werde ich im nächsten Jahr heiraten? Oder muss ich noch ein Jahr auf den Richtigen warten? „**Vom Pantoffelwurf bis zum Bleigießen**“ betrachtet Sprecher Siegi Götze die Zeit zum Jahresende hin, in der der Mensch seit jeher zwischen Glaube und Aberglaube hin und her gependelt ist und versucht hat, die Zukunft mit Orakeln zu ergründen.

Eintritt: 16 €

Sonntag, 1. Dezember 2018, 18.30 Uhr
**Swinging Christmas - beschwingt in die
 Weihnachtszeit**

mit Lisa Obermair, Robert Schmid, Jörg Müller,
 Anna und Marlene Obermair u.a.



Aufgewachsen mit unseren traditionellen bayrischen Weihnachtsliedern, wagt sich Lisa Obermair mit ihren Sängern und Musikern immer wieder mal auf englischsprachiges Terrain und so landet sie wiederholt bei ihrem heurigen „Ausflug“ bei den swingenden amerikanischen Klassikern wie „Have yourself a merry little christmas“ oder „Santa Claus is coming to town“ bis hin zu „Let it snow“ oder „Santa Baby“.

Auch wenn Sie bereits ab dem 1.12. in allen Einkaufsmeilen ständig damit berieselt werden, diese Arrangements zu zweit oder zu dritt, mal alleine oder im Quartett, vergessen Sie nicht so schnell, denn sie gehen ins Herz.



Als Garant für gutes Gelingen gilt der langjährige Begleiter und Pianist von Lisa, Jörg Müller (mit Band), der wie kein anderer intoniert, zelebriert, brilliert und animiert.

Zu Lisa Obermair gesellen sich noch als Sänger: Robert Schmid (witzig, charmant, unterhaltsam) und Anna + Marlene Obermair (jung, frech, spritzig).

Machen Sie sich darauf gefasst, dass Sie nicht lange ruhig auf Ihren Stühlen sitzen bleiben können – denn mitschnippen ist erwünscht.

Eintritt: 16 €



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de



Seit September befinden sich die neuen Kinder in der Eingewöhnungsphase. Dies ist meist die erste Erfahrung, sich vom elterlichen Umfeld zu lösen und selbständig Neues zu entdecken. Wir als pädagogisches Personal geben in dieser für Kinder und Eltern wichtigen Phase Halt und Unterstützung. Durch einen geregelten Tagesablauf und immer wiederkehrende Rituale erfahren die Kinder Sicherheit und Struktur, um mit der neuen Situation umgehen zu können.

Eine behutsame Eingewöhnung ist somit die beste Voraussetzung für einen gelungenen Start in die Kinderkrippe und Kleinkindgruppe. Wir wünschen allen Eltern, alten und neuen Kindern ein schönes Jahr in der Kinderkrippe Sternschnuppe.

Zur Unterstützung unseres Teams begrüßen wir Anna Zweckstätter in der Eulengruppe.

Text: Bettina Ebner und Dominique Müller



Was war los im Kindergarten?

Das neue Kindergartenjahr startete am Mittwoch, 05.09.18. Das gesamte Kindergartenteam freute sich über viele neue Kinder mit ihren Eltern und über eine offene und gute Zusammenarbeit im Kindergartenjahr 2018/2019. Im September 2018 eröffneten wir wieder die vierte Kindergartengruppe (Maulwurfgruppe). Die neuen Kolleginnen Jasmina Schäfer (päd. Fachkraft) und Katharina Pichler (päd. Zusatzkraft) betreuen die Kinder in der Maulwurfgruppe. In allen vier Gruppen starteten wir mit jeweils 19 Kindern. Weiter begrüßen wir neu im Team Magdalena Wallner (päd. Zusatzkraft), die in der Marienkäfergruppe seit Juli 2018 arbeitet.



v.l. Katharina Pichler, Jasmina Schäfer, Magdalena Wallner

Jetzt heißt es für alle Kinder und Eltern erst einmal ganz in Ruhe Schritt für Schritt in der Einrichtung ankommen und sich und ihrem Kind die ZEIT GEBEN, die es zur Eingewöhnung braucht.

Text und Bild: Andrea Kukofka

"Schatzsuche auf alten Pfaden"

Ferienprogramm des Kindergarten-Elternbeirats

Vom Petersberg-Parkplatz aus machten sich die Kinder auf den Weg, einen Schatz zu finden.

Erste Hinweise wollten sie auf Burg Falkenstein finden - hier wartete jedoch ein echter Ritter, der den Durchgang nur nach einem Ständchen freigeben wollte. Nachdem die Kinder "Ja so warn's die oidn Rittersleid" gesungen hatten und dem Ritter noch viele Fragen stellen konnten, gab er uns einen Hinweis auf die Richtung des Schatzes.

Auf schmalen Pfaden wanderten wir Richtung Fischbach und nach einigen gelösten Rätseln fanden die Kinder eine Schatzkarte, die den Weg zum Spielplatz wies.

Eifrig suchten die Kinder die Schatztruhe und wurden schließlich mit Edelsteinen und Süßigkeiten belohnt.



Zum Abschluß gab es noch eine Brotzeit und Zeit zum Toben auf dem Spielplatz, bevor die Wanderer mit ihrem Schatz wieder abgeholt wurden.

Text und Bilder: M. Lederwascher

Grundschule Flintsbach

Auf geht's zum Wendelstein! Abschlusswandertag der 4. Klassen



Zum Jahresabschluss ließen es sich die Viertklässler nicht nehmen, nochmal ihr sportliches Leistungsvermögen unter Beweis zu stellen. Gut ausgestattet mit Getränken und Brotzeit machten sich die beiden 4. Klassen am Donnerstag, den 19.07., von der Mitteralm aus auf den Weg zum Wendelsteingipfel. So manch einer der begleitenden Erwachsenen war überrascht von der guten Kondition und dem flotten Schritt der Kinder. Zügig ging's über den Sommerweg hinauf zur Scharte und von dort aus nach einer kurzen Rast in geordneter Reihe und sehr konzentriert auf dem Weg über das Geröllfeld hinauf zur Bergstation der Wendelsteinbahn. Nach wohlverdienter Brotzeit ermöglichte uns Georg Huber einen Besuch der Wendelsteinhöhle und erzählte uns einiges Wissenswertes zu ihr. So war sicher mancher überrascht, dass sich Eis in der Höhle erst im März/April bildete und extra kleingeschlagen werden muss, damit die Höhle im Sommer besichtigt werden kann. Auch glaubten wir unseren Augen kaum, als wir am alten Eingang der Höhle noch ein Schneefeld sahen, dass trotz des warmen Sommers noch nicht abgeschmolzen war. Anschließend machten wir uns alle auf den Gipfelrundweg um den Wendelstein auf den Weg hinauf zum Gipfel. Doch

leider mussten wir dann aus Zeitgründen direkt unterhalb des Gipfels schon wieder hinunter zur Zahnradbahn, damit auch alle mit ihr pünktlich ins Tal fahren konnten.

Kinder, Lehrer und Eltern waren begeistert von diesem schönen, aber doch anspruchsvollen Ausflug bei schönstem Wetter. Wir danken ganz herzlich unseren begleitenden Erziehungsberechtigten, ohne die dieser Wandertag nicht möglich gewesen wäre, und natürlich Georg Huber für seine persönliche Führung in der Höhle und auf dem Gipfelweg.

Euch, liebe Viertklässler, schöne Ferien und einen guten Start an den jeweils neuen Schulen!

Text: Friederike Selmayr, Bild: Hr. Lehnert

„Eine Tu, ein Tä, eine Tättärä Tätä“ - Die Musikkapelle Flintsbach besucht die Grundschule

Am Montag, dem 23.7.18, wurden die Kinder der 3. und 4. Klassen in der Aula von der Musikkapelle Flintsbach besucht.



Nach einem kurzen „Ständchen“ stellten die Musiker den Kindern die einzelnen Instrumente vor. Gespannt hörten die Schülerinnen und Schüler zu und stellten interessiert Fragen. Anschließend durften alle Kinder in Gruppen die vorhandenen Instrumente (Klarinette, Querflöte, Trompete, Flügelhorn, Bariton, Posaune, Tuba, Becken, Trommel) austesten.

Motiviert versuchten sie mit den vielen Blasinstrumenten Töne zu erzeugen, schlugen die Becken und trommelten. Die 3. und 4. Klassler waren so begeistert, dass durch die-

ses „hautnahe Erlebnis“ vielleicht der ein oder andere Nachwuchsmusikant gewonnen werden konnte. Ein recht herzlicher Dank geht an die Musikkapelle Flintsbach.

Text und Bilder: Sandra Vögl

Verletzte in der Grundschule Flintsbach? Erste-Hilfe-Kurs der 4. Klassen

Am Dienstag konnte man an der Grundschule viele scheinbar verletzte Kinder beobachten, die einen Krankenwagen genauer in Augenschein nehmen durften. Zum Glück waren die Verbände nicht echt, sondern im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses durften sich die Schüler am Ende der Belehrungs- und Übungseinheiten eine ihrer Hände verbinden.



Schon am Tag vorher wurde die Notfallversorgung mit Ansprechen, Beruhigen und Notruf absetzen genauestens besprochen und geübt. Alle Kinder waren mit Eifer dabei.



Wir danken Veronika Mayer für die professionelle Durchführung des Erste-Hilfe-Kurses, der traditionell bei uns an der Schule am Ende des Schuljahres in jeder vierten Klasse mit finanzieller Unterstützung des Elternbeirats stattfindet.

Text und Bilder: Friederike Selmayr

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Mehrgenerationenhaus



Menschen mit Demenz begleiten – Helferkreisbildung im Mehrgenerationenhaus Schulung für Seniorenbegleitung nach AVSG

Sie möchten sich in unseren Gemeinden in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz engagieren? Als Seniorenbegleiter/in können Sie Zeit schenken, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und pflegende Angehörige entlasten.

Als Seniorenbegleiter/in leisten Sie einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität! Werden Sie Teil unserer Mannschaft und helfen Sie stundenweisen im Mehrgenerationenhaus in der Tagespflege, in der Einzelbetreuung oder bei unserem neuen Projekt „MehrgenerationenSPORT“.

Inhalte der Schulung:

- Situation des älteren Menschen mit Defiziten
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Handlungskompetenzen der Betreuer, rechtliche Situationen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Abschluss und Aushändigung einer Teilnahmebestätigung

Die Schulung wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Alzheimer Gesellschaft durchgeführt Bayern und findet im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach statt. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat.

Termine:

Mittwoch,	07.11.2018	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	13.11.2018	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag,	16.11.2018	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	20.11.2018	09.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch,	28.11.2018	09.00 – 16.00 Uhr

Jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminargebühr: 90,- €

(bei anschließender Tätigkeit im Mehrgenerationenhaus wird die Seminargebühr zurückerstattet)

Info unter: Tel. 08034/4383, e-mail: pdj@oflegueueralle.de



Gesund und aktiv – mitten im Leben!

Netzwerk „Generation 55plus – Ernährung und Bewegung“ am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Rosenheim

Ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung sind für ein gesundes Älterwerden und den Erhalt von Selbstständigkeit und Lebensqualität wesentliche Voraussetzungen.

Genau hier setzt das Netzwerk an. Es möchte Menschen ab 55 Jahren für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil sensibilisieren und mithilfe von praxisorientierten Veranstaltungen zur Umsetzung im Alltag motivieren. Da sich eine gesunde Ernährung und körperliche Aktivität, kurzum eine bewusste Lebensweise, in jedem Alter positiv auf die Gesundheit auswirken, ist es für Verhaltensänderungen nie zu spät.

Dieses Ziel soll durch die Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Region, die in Kontakt zur Generation 55plus stehen oder im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention aktiv sind, erreicht werden. Dazu gehören zum einen Ernährungs- und Bewegungsexperten und zum anderen Mitarbeiter von Gesundheits- und Sozialämtern, Bildungseinrichtungen, Nachbarschaftshilfen und Begegnungsstätten, Sportvereine, Wohlfahrtsverbände oder Krankenkassen.

Für den kommenden Herbst wurde zusammen mit lokalen Kooperationspartnern bereits ein abwechslungsreiches Programm erstellt.

Termine in Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Am **Montag, 05.11.2018** von 13:00 bis 14:30 Uhr erfahren Sie vom Sportwissenschaftler Dr. Anton Schuegger mit welchen Übungen Sie Kraft und Balance trainieren.

Die Diplom Ökotrophologin Frau Bernhofer klärt am **Dienstag, 13.11.2018** ebenfalls von 13:00 bis 14:30 Uhr zum Thema „Essen ab der Lebensmitte“ auf.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Generation 55plus sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Flintsbach (Tel. 08034/4383) oder bei Frau Dr. Mayr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird gebeten.

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Dr. Anja Mayr, Diplom Ökotrophologin, ist Ansprechpartnerin für das Netzwerk 55plus am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim. Sie ist telefonisch erreichbar unter 08031/3004-209 oder per E-Mail: Anja.Mayr@aelf-ro.bayern.de.



Weitere Informationen zum Netzwerk und seinen Angeboten sind auch im Internet unter: <http://www.aelf-ro.bayern.de/generation55plus> erhältlich.



Eine ganz besondere Spende



„Zeit schenken“ - nach diesem Motto überraschte uns unser Förderer Martin Schrey (Württembergischer Versicherung) mit einer besonderen Spende: Er stellt uns seine Mitarbeiterin Johanna Muhr als Radlerin für unsere Tagespflegegäste zur Verfügung!

Danke für diese tolle Unterstützung!

Text und Bild: Irmi Baumann

Das 8. Jahr in Folge eine glatte 1,0 bei der MDK-Prüfung



Ein riesiges „Danke“ an die gesamte Mannschaft für diese großartige Leistung!

Unser Café „Miteinander“ ist jeden **Dienstag und Donnerstag** von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Die Katholische Pfarrei informiert

Änderung zur Firmung 2019



Im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach hat sich für die Firmung 2019 nach dem Redaktionsschluss des Pfarrbriefes eine Änderung ergeben: Der zweijährige Zyklus der Firmung wurde auf einen einjährigen Zyklus umgestellt. Damit verändert sich das Firmalter auf 14 Jahre. Das heißt, alle, die am 1. Juli 2019 14 Jahre oder älter sind, können sich unabhängig von der Klassenstufe im Juli 2019 firmen lassen.

Alle Jugendlichen aus dem Pfarrverband, die Interesse an der Firmung haben, sind herzlich eingeladen zu einem Jugendgottesdienst zum Auftakt der Firmvorbereitung am **3. November um 18 Uhr** in Flintsbach. Dabei wird auch der Anmeldemodus vorgestellt.

Mit dem erhöhten Firmalter wird einerseits die Grenze der Religionsmündigkeit in den Blick genommen. Andererseits wird die jeweilige Gruppe kleiner. Nach dieser Grundentscheidung sind natürlich noch viele Details offen, die sich in den nächsten Wochen klären werden. Die Firmvorbereitung liegt in den Händen von Diakon Thomas Jablowsky.

Text: Thomas Jablowsky

Notker Wolf kommt nach Brannenburg

Samstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, Wendelsteinhalle

Bis 2016 war Notker Wolf als Abtprimas oberster Repräsentant von weltweit 20.000 Benediktinerinnen und Benediktinern. Bekannt ist er als gesellschaftspolitischer und spiritueller Impulsgeber und Autor zahlreicher Bücher.

In Brannenburg wird er zum Thema „Freude am Glauben, Freude am Christsein - in Afrika und bei uns“ sprechen. Wolf über seinen Vortrag: „Afrikaner haben einen ganz ungezwungenen Zugang zum Glauben. Für sie ist Gott einfach da. Deshalb sind ihre Gottesdienste so lebendig, deshalb können sie auch harte Schicksalsschläge verkraften. Bei uns denken viele bei Christentum sofort an Gebote und Verbote, Jesus hat uns aber eine Frohe Botschaft gebracht. Diese Botschaft ist der Schlüssel zu einem frohen Leben in wahrer Freiheit.“



KAB und kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg konnten Notker Wolf für den Vortrag in Brannenburg gewinnen. Er findet am Samstag, den 6. Oktober um 19.30 Uhr in der Wendelsteinhalle in Brannenburg, Schloßstr. 2, statt. Der Kostenbeitrag beträgt 4 Euro.

Sommerpause der Kinderkirche beendet!



Doch zu Beginn gibt es sogleich ein paar Änderungen:

Im Oktober ist die Kinderkirche ausnahmsweise am **Dienstag, 9.10.** um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Im November findet sie wegen der Allerheiligenferien am **Mittwoch, 12.11.** um 16 Uhr im Pfarrheim statt.

Im Dezember und im Januar fällt sie aus.

Ab Februar findet die Kinderkirche wieder regelmäßig jeden **1. Mittwoch im Monat** um 16.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Es handelt sich hierbei um ein kostenloses ökumenisches Angebot für Kinder im Alter vom Kleinkind bis zum Grundschulkind. Frau Irmi Weiner bringt an diesen Nachmittagen den Kindern die Geschichten Jesu mit viel Einfühlungsvermögen spielerisch nahe und jeder ist jederzeit willkommen.

Vorankündigung:

Heuer findet wieder ein **ökumenischer Kinderbibeltag** im Pfarrheim Flintsbach statt.



Termin: Samstag, 27. Oktober 2018, Beginn 13 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Die Anmeldung erfolgt wieder wie gewöhnlich über Kindergarten und Schule.

Text: Irmi Schmid

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 8. und 22. Oktober 2018 um 14.30 Uhr im Pfarrheim. **Seniorengymnastik** ist jeden Montag (außer Kirtamontag) um 16 Uhr im Pfarrheim.



Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 17. Oktober 2018**, 14 Uhr laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einem Kino-Nachmittag im Pfarrheim ein.

Gezeigt wird ein Film über Brandenburg und Umgebung sowie ein Kurzfilm von der Fronleichnamsprozession in Flintsbach.

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am **Mittwoch, den 17. Oktober 2018** in der Pfarrbücherei Flintsbach von **16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine (Änderung vorbehalten)
14.11./12.12./30.1./27.2./27.3./15.5.

Evangelische Kirchengemeinde

Brandenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 14. Oktober 2018, 19 Uhr
Frisch aufgetischt - ein musikalisches „Menü“ mit dem Chiemgauer Saitenensemble



Die vier Profimusikerinnen Brigitte Buckl (Akkordeon, Gitarre, Zither), Heidi Ilgenfritz (Hackbrett, Gitarre), Heidi Martl (Kontrabass, Harfe, Gitarre) und Sabine Werner (Blockflöte, Zither, Gitarre) haben alle am Richard-Strauss-Konservatorium in München studiert. Das Repertoire des Ensembles reicht von alpenländischer und internationaler Volksmusik über klassische Musik bis hin zu Evergreens. Mit ihrem aktuellen Programm bereisen sie verschiedene Länder und servieren dem Publikum mit einem musikalischen „Menü“ einen wahren Ohrenschaus!

Der Eintritt ist frei. Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Dienstag, 09.10., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 17.10., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele: „Gedichte und Lieder zum Herbst“

Samstag, 27.10., 14 Uhr

Fortsetzung aus „Das Seelenleben der Tiere“ von Peter Wohlleben, vorgetragen von Hiltrud Bastian

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Krabbelgottesdienst für Kinder bis 6 Jahren und deren Eltern und Geschwister .

„**Du hast uns diese Welt geschenkt**“ - Krabbelgottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 7. Oktober 2018, 15 Uhr in der Michaelskirche Brandenburg.

Im Anschluss: Freies Spiel mit Saft, Kaffee, Kuchen

Aus den Vereinen

Kinderfest der Kinderfeuerwehr

Am 11. August war es soweit, bei schönem Wetter fand das erste Kinderfest der Kinderfeuerwehr Flintsbach auf der Pfarrwiese statt. Hierzu fanden sich 110 Kinder ein, um ihr Geschick an den verschiedensten Stationen zu testen. So musste man 15 unterschiedliche Aufgaben erledigen.



Vom Luftballon spickern über „brennendes“ Haus löschen bis hin zu einem Hindernisparcours war alles dabei. Viel Spaß machte es auch, die Mohrenköpfe von der Mohrenkopfschleuder aufzufangen oder mit den selbstgebastel-

ten Feuerwehrautos der Kinderfeuerwehr um die „brennenden“ Hindernisse zu fahren. Für jede erfolgreich abgeschlossene Station gab es einen Stempel auf der Laufkarte und für die volle Laufkarte bekam jedes Kind als Preis ein T-Shirt.



Großer Andrang herrschte auch auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken, das für uns die Jugendlichen der KLJB übernahmen. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken, genauso wie auch bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die die Stationen betreuten. Zur Stärkung gab es Hotdogs sowie eine große Auswahl an Kuchen und Muffins.



Ein herzliches Dankschön gebührt allen Mitwirkenden und Sponsoren für die großzügigen Spenden und Unterstützungen.

Text: Barbara Reiter,
Bilder: Werner Huber



Freiwillige Feuerwehr Flintsbach **Ferienprogramm bei der Feuerwehr**

Dieses Jahr stand das Feuerwehr-Ferienprogramm wieder bei der Feuerwehr Flintsbach auf dem Programm. Die teilnehmenden Kinder durften erst das Feuerwehrhaus unsicher machen, bzw. sich alles genau anschauen. Danach stand die Erkundung der Feuerwehrautos auf dem Programm, bevor es dann an den Wasserübungsplatz am Inn ging.



Aufgrund des hervorragenden Wetters stand dort den Wasserspielen nichts im Weg und so wurden die verschiedenen Strahlrohre (und sonstigen Spielzeuge einer Feuerwehr) ausgiebig getestet.



Zum Abschluss wurde für die Kinder gegrillt und der aufregende und wilde Tag endete mit einem gemütlichen Essen.

Einsatzreicher August für die Flintsbacher Feuerwehr

Ungewöhnlich abwechslungs- und einsatzreiche erste drei Wochen erlebte die Feuerwehr Flintsbach im August. Was eigentlich ein Ferienmonat sein sollte, füllte sich dann recht stark mit Einsätzen und Absicherungen.



Die Chronologie der ersten drei Augustwochen:

2. August: Wasser im Keller
3. August: Brand eines Sattelauflegers am Autobahnrastplatz

6. August: Blinder Alarm der Brandmeldeanlage in Fischbach
 9. August: Einsatz beim Katastrophenalarm im Zuge des Waldbrandes am Schwarzenberg, Gemeinde Kiefersfelden
 17. August: Brand PKW auf der Autobahn
 18. August: Absicherung des Festumzugs beim 65. Wiedergründungsjubiläum der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach
 22. August: Absicherung des diesjährigen Astenlaufs



Ein Dank an dieser Stelle an alle Einsatzkräfte unserer Gemeinde – ob bei einer der Feuerwehren, der Wasserwacht und des Rettungsdienstes.

Leistungsabzeichen „Wasser“ erfolgreich bestanden

Zwölf aktive Feuerwehrleute stellten sich am 30. Juli 2018 der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“. In zwei Gruppen absolvierten sie die geforderten Aufgaben, die aus dem Aufbau des Löschangriffs, verschiedenen Knoten & Stichen und Zusatzaufgaben bestanden. Alle Herausforderungen wurden zur Zufriedenheit der Schiedsrichter um Kreisbrandinspektor Johann Huber erfüllt.



In den folgenden Stufen wurde die Leistungsprüfung abgelegt: 3x Stufe 1, 3x Stufe 2, 1x Stufe 4, 2x Stufe 5. Und gleich drei Feuerwehrmänner konnten mit der Stufe 6 die höchste Stufe erreichen. Dies waren Florian Huber, Markus Pertl und Dominik Ralsler.

Notruf-Übungsanlage übergeben

Durch die Versicherungskammer Bayern wurde der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach für die Brandschutzerziehung ein Notruf-Übungskoffer übergeben. Dieser Übungskoffer wird bei der Brandschutzerziehung gerade für Kinder im Kindergarten- und Schulalter verwendet werden. Sie können damit realitätsnah und mit modernen Geräten das richtige Absetzen eines Notrufs üben und so im Ernstfall hoffentlich richtig reagieren.

Der Notruf-Übungskoffer besteht aus zwei modernen schnurlosen Telefonen mit entsprechenden Ladestationen. Die Software spielt auch die realistische Ansage der Integrierten Leitstellen ein, um den Anruf so realistisch wie möglich zu gestalten.



Wir danken der Versicherungskammer Bayern ganz herzlich für die kostenlose Überlassung dieser hilfreichen Ausstattung!

Texte und Bilder: Jörg Benkel



Wasserwacht Flintsbach

„Mit Sicherheit mehr Wasserspaß“
 - Schwimmabzeichen Abnahme ein voller Erfolg

In diesem Jahr beteiligte sich die Michael-Ende-Schule Raubling (MES) an einem Schwimmabzeichen-Wettbewerb der Landesstelle für Schulsport. Dabei sollten möglichst viele Schüler ein beliebiges Schwimmabzeichen ablegen. Die Wasserwacht Flintsbach unterstützte diese Aktion und bot an zwei Wochenenden im Juli die Möglichkeit, diese Abzeichen zu absolvieren.

47 Mädchen und Jungen der Schule traten zur Abnahme an. Manchen machte es sogar so viel Spaß, dass sie gleich noch die nächste Prüfung zusätzlich ablegten. Insgesamt 53 Schwimmabzeichen konnte die Wasserwacht ausstellen:

10 Seepferdchen, 15 Seeräuber, 25 Bronze und 3 Silber. Eine tolle Leistung in einer Zeit, in der leider viele Kinder nicht mehr richtig schwimmen können.



S. Rohowsky, H. Rohowsky, (WW Flintsbach), B. Strasser (WW Flintsbach, MES Raubling), S. Mayr, J. Vögl (MES Raubling)

Das Freibad Großholzhausen bietet jederzeit gerne die Möglichkeit, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag für Abzeichen und Urkunde, solche Schwimmabzeichen unter der Aufsicht des Bademeisters abzulegen.

Einen Monat später bestand noch die Gelegenheit das Jugendschwimmabzeichen in Gold abzulegen. Da dieses Abzeichen etwas umfangreicher ist, vor allem in Bezug auf die Theorie, bat Frau Silke Rohowsky von der Wasserwacht Flintsbach hierfür einen eigenen Termin an. Baderegeln, Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen, aber auch Möglichkeiten der Selbst- und Fremdreueung wurden gemeinsam erarbeitet und besprochen. Weitere Anforderungen für dieses Abzeichen können Sie unter www.wasserwacht-flintsbach.de nachlesen.

Wir danken der MES Raubling für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Text und Bild: B. Strasser (Wasserwacht Flintsbach, MES Raubling)

Gründungsmitglied der Wasserwacht Flintsbach wird 90 Jahre

Während des zweiten Weltkrieges war der „Arbeiter-Wasserrettungsdienst des DRK“ aus politischen Gründen verboten. Im Jahre 1945 wurde das Bayerische Rote Kreuz mit dem Wasserrettungsdienst wieder gegründet.

1946 bewirkte Herr Rudolf Berger mit einigen Kameraden die Gründung der Wasserwacht in Flintsbach. Seitdem war er bis 1981 Ortsgruppenleiter und bis 1985 aktives Mitglied.

Herr Berger setzte sich stark für die Ausbildung der Helfer ein. Diese absolvierten seit Gründung der Ortsgruppe den Wachdienst im Flintsbacher Freibad, in welchem 1955 eine hölzerne Wachhütte errichtet wurde.

1967 übernahm die Gruppe zusätzlich die Aufsicht am Autobahnsee (Hawaiisee). Dieser Dienst wurde allerdings 1990 mangels Bedarf wieder eingestellt.

Im Jahr 1987 wurde Rudi als Ehrenmitglied geehrt und erhielt 2016 eine Zeitauszeichnung für seine 70-jährige Mitgliedschaft.

Das aktuelle Motorrettungsboot der Schnell- Einsatz- Gruppe der Wasserwacht Flintsbach wurde 2008 in den Dienst gestellt und trägt ihm zu Ehren den Namen „Rudi“.



Hubert Rohowsky (Nachbar, Mitglied WW Flintsbach), Angela Braun (Technische Leiterin WW Flintsbach), Karl-Heinrich Zeuner (Vorsitzender BRK Kreisverband Rosenheim), Tamara Streifeneder (Vorsitzende WW Flintsbach), Rudolf Berger, Carsten Fischer (Vorsitzender Kreiswasserwacht Rosenheim)

Im August wurde Herr Berger 90 Jahre alt. Solch ein Jahrestag sollte bei so einem besonderen Kameraden entsprechend gewürdigt werden.

Kurzerhand organisierte die Vorstandschaft ein Besuchskomitee. Die Gruppe fuhr mit dem Einsatzauto und dem angehängten Trailer mit Boot vor das Haus des Jubilars. Somit konnte er direkt auf das Boot mit seinem Namen schauen.

Anschließend trug der Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Rosenheim Karl-Heinrich Zeuner seine Würdigungs- und Gratulationsrede vor. Dem schloss sich der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Carsten Fischer dankend an. Die Vorsitzende der Wasserwacht Flintsbach Tamara Streifeneder übergab Herrn Berger einen Blumenstrauß und ein Bild „seines“ Rettungsbootes.

Wir wünschen unserem Rudi weiterhin viel Gesundheit und alles Gute und bedanken uns für seine lange Unterstützung.

Text und Bild: Angela Braun

Förderverein der Musikkapelle freut sich über Sparkassen-Spende

Über eine Spende in Höhe von 500 Euro von der Sparkasse freut sich der Förderverein der Musikkapelle Flintsbach. Die Sparkasse gratuliert ihm damit zum 10-jährigen Bestehen.

Seit seiner Gründung setzt sich der Förderverein der Musikkapelle für die Ausbildung des Musikantennachwuchses ein. Die Spende weiß Vorstand Peter Pertl (Bildmitte) gut zu verwenden. Der Förderverein unterstützt die Musikkapelle regelmäßig bei der Anschaffung von Instrumenten für die Jugend.



Den Scheck übergaben der Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Flintsbach, Florian Eichinger, und Sparkassen-Beraterin Sonja Rainer.

Text und Bild: Linda Achatz

Feuerwehr Fischbach am Inn feiert 2020 ihr 150-jähriges Bestehen

Die Freiwillige Feuerwehr Fischbach am Inn wurde am 10. März 1870 vom damaligen Guts- und Brauereibesitzer Franz Lehmeier als erste Feuerwehr im bayerischen Inntal gegründet. Beheimatet war sie in der "Alten Post" in Fischbach, in der auch heute wieder das Feuerwehrhaus untergebracht ist.



Dieses Ereignis will man wie bereits das 125-jährige Jubiläum im Jahr 1995 mit einer Festwoche und Festzeltbetrieb vom **10. Juni bis 15. Juni 2020** würdigen.

Auf vollen Touren sind hierzu bereits die Vorbereitungen angelaufen. Im Frühjahr wurde ein Festausschuß gegründet, welcher seitdem regelmäßig unter Vorsitz von erstem Vorstand Karl Denk jun. seine Sitzungen abhält.



Der Festausschuß zum 150-jährigen Bestehen der FFW Fischbach am Inn. Von links nach rechts: Vorstand Karl Denk jun., Georg Astner, Christian Kuchler, Nina Ranenberger, Martin Kuchler, Florian Mayer, Josef Achrainner jun., Hans Astner, Karl Liegl jun. und Kommandant Werner Tobien. Nicht mit auf dem Bild ist Hans Purainer.

Derzeit steht man bezüglich der Festzeltlieferanten und der Essensbewirtung in finalen Verhandlungen.

Vom Programmablauf soll neben Bieranstich und Festsonntag auch ein Kabarettabend, eine Rocknacht, ein Weinfest und zum Abschluß ein Kesselfleischessen stattfinden. Hierzu sind bereits erste Vorverträge geschlossen. Für den Kabarettabend konnten wir die aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Musik-Kabarettgruppe "da Huawa, da Meier und i" aus Niederbayern und der Oberpfalz gewinnen.

Zur Rocknacht wird die bekannte Top-Rockband "Shark" aufspielen, welche unter anderem in Stuttgart am Cannstatter Wasen regelmässig verpflichtet ist.

Text und Bild: Werner Tobien

Freundeskreis Pfarrmuseum

Reisebericht über unsere Studienfahrt



Nach 2-jähriger Pause freuten wir uns auf die Studienfahrt ins Zillertal, nach Hall und zur Burg Tratzberg. Das Angebot wurde gut angenommen - der Bus war voll besetzt .

In Fügen angekommen wurden wir schon erwartet und der Führer stellte uns den Ort vor: Mit 4000 Einwohner der größte Ort im Zillertal – aufstrebend im Tourismus Sommer wie Winter – ohne das Alte zu vernachlässigen. Wir besichtigten die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Beeindruckt waren wir von den Reliefs der 12 Apostel aus dem 15. Jahrhundert und das lebensgroße Kreuz aus dieser Zeit, das frei über der Kommunionbank hängt. An die Kirche angebaut ist das sogenannte Widum – bei uns Pfarrhaus - mit dem Heimatmuseum.

Anlass unseres Besuches in Fügen war ja die Sonderausstellung „200 Jahre Stille Nacht – Heilige Nacht“ ! In zwei Gruppen wurden wir durch die Stockwerke geführt, Zillertaler Volkskultur und Brauchtum erklärt und im Untergeschoss war dann die Ausstellung.

Der Orgelbauer Karl Mauracher aus Fügen reparierte die Orgel in Oberndorf/Salzburg, hörte das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ und brachte es nach Fügen. Von hier aus verbreitete es sich in die ganze Welt durch den regen Wanderhandel der im Zillertal herrschte und vor allem durch die Sängerguppen Geschwister Rainer und Strasser. Große Erfolge feierten die Sänger in ganz Europa, Amerika und Russland, was zur damaligen Zeit mit abenteuerlichen Reisen verbunden war.



Die Originalnoten von „Stille Nacht“

Beeindruckt von den mit „Herzblut“ vorgetragenen Erklärungen rund um Fügen und Museum machten wir im Ort Mittagspause. Dann fuhr unser Bus nach Hall bei Innsbruck zur Wallfahrtskirche in Absam. Ein wunderschöner Vorplatz mit einem Bilderzyklus „Der Engel des Herrn“ lud zum Verweilen ein. Wir ließen uns die Basilika „St. Michael“



erklären – außen Gotik, innen prunkvoller Barock. Am 17. Januar 1797 erschien die Mutter Gottes als Bild in einer Glas-scheibe in der Nähstube der Rosina Buchner in Absam und ließ sich nicht mehr entfernen. Dieses Wunder wurde anerkannt und das Fenster ist noch am Seitenaltar zu sehen.

Die Weiterfahrt führte uns zum dritten Ziel des Tages - die Burg Tratzberg! Jeder kennt sie, ist sie doch weithin mit ihrer imposanten Größe im Unterinntal zu sehen. Eine einstündige Audioführung verzaubert die Besucher und versetzt sie in die Zeit der Kaiser, Grafen und Ritter. Im 13. Jahrhundert wurde die Burg erstmals erwähnt, ursprünglich als Grenz-feste und Jagdschloss. Nach einem Brand wieder errichtet von Silberbergwerksbesitzern und ab 1500 Übergang an das Kaufmannsgeschlecht der Fugger. Seit 1847 bis heute ist die Familie der Grafen Enzenberg Besitzer der Burg.



Nach all den Sehenswürdigkeiten des Tages stärkten wir uns noch beim Schloßwirt.

Unser Dank gilt unserem Vorsitzenden Manfred Benkel und Gunther Arendt für die Zusammenstellungen und den reibungslosen Ablauf der Studienfahrt. Nicht zuletzt danken wir unserem Busfahrer Korbi Moser, der uns sicher von Ort zu Ort chauffierte.

Text: Gundi Straßer, Bilder: Gunther Arendt



Gebirgsschützen freuen sich über 500 Euro

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG gratuliert der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach ganz herzlich zum 65-jährigen Wiedergründungsfest.



Anlässlich dieses Jubiläums überreichte Dominik Ralsler, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Flintsbach, Hauptmann Walter Wons (rechts) und Kassier Mario Wimmer (links) einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

65. Wiedergründungsjubiläums der Flintsbacher Gebirgsschützenkompanie

Unruhig waren die Zeiten Anfang des 15. Jahrhunderts, als in unserer Region Bürger aufgerufen wurden, sich für die Verteidigung ihrer unmittelbaren Heimat, ihrer Familien und ihres Besitzes einzusetzen. Immer wieder suchten die Wittelsbacher nach Möglichkeit Tirol von den Habsburgern zurückzugewinnen. Eine dieser Möglichkeiten ergab sich, als eine mächtige Adelsopposition gegen den damals in Tirol regierenden Habsburger Herzog Friedrich IV. bei ihnen um Hilfe ersuchte, um den ungeliebten Landesherrn zu stürzen. So unternahmen 1410 die in München und Ingolstadt regierenden bayerischen Landesfürsten gemeinsam einen Vorstoß in das Inntal. Sie gelangten bis Hall. Der Vormarsch scheiterte allerdings, so dass man sich auf einen Waffenstillstand einigte. Wie werden die Habsburger sich in Zukunft verhalten? Argwohn kam auf, weil die Bayern ihrerseits nun mit Angriffen rechneten. Es bildeten sich erste Gruppierungen von Schützen im heimatlichen Grenzbereich, die sich dann später zur Gebirgsschützenkompanie formierten.

Bei dem nun stattfindendem Jubiläum traten die Schützen diszipliniert in einer Zweierreihe an und folgten den Kommandos ihres Vorgesetzten. Die Gewehre wurden geladen, dann richteten sie sich noch einmal aus und erwarteten weitere Befehle. „Hoch – legt an!“ ertönte erneut das Kommando. Es galt den zum Ehrensallut angetretenen 30 Flintsbacher Gebirgsschützen. Dann wurde es am Flintsbacher Kriegerdenkmal bei mehreren 100 Teilnehmern, die sich zum Totengedenken anlässlich des 65. Wiedergründungsjubiläums der Flintsbacher Gebirgsschützenkompanie eingefunden haben, ganz still.

Fahnenabordnungen umsäumten das Kriegerdenkmal. Seitlich sind Ehrengäste und offizielle Teilnehmer sowie zahlreiche Abordnungen bayerischer Gebirgskompanien angetreten. Einige Abordnungen kamen aus dem benachbarten Tirol. Ein Blick in die Reihe der offiziellen Vertreter zeigte, welche Bedeutung diesem Moment beigemessen wurde, denn hier standen unter anderem der Landeshauptmann der Gebirgsschützen, Martin Haberfellner, Gauhauptmann Fritz Kelzenberger, Kompaniehauptmann Walter Wons und Flintsbachs Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler.



Antreten der Flintsbacher Gebirgsschützenkompanie vor der Kirche

Äußerste Konzentration bei den Schützen. Sie setzten den rechten Fuß routiniert 45 Grad seitwärts. Dann wurden auch

die Gewehre hoch angelegt, der Befehl „Feuer!“ hallte durch die Straße. Gleichzeitig lösten sich aus 30 Gewehren die Schüsse, die in ihrer Summe für einen einzigen ohrenbetäubenden Knall sorgten. Dieser Vorgang wiederholte sich dreimal – so will es die Tradition.



Die Kompanie macht sich zum Festmarsch durch das Dorf bereit.

Tradition spielt bei der vor 65 Jahren wiedergegründeten Kompanie der Flintsbacher Gebirgsschützen eine große Rolle. Denn der „historische Nachweis der Wehrhaftigkeit der Bewohner von Flintsbach geht bis in das Jahr 1435 zurück“, sagte Hauptmann Walter Wons in seiner Festansprache. Beleg dafür sei eine Mannschaftsliste aus dem Jahr 1435. Über Jahrhunderte hinweg wurden Männer aus den zur Herrschaft Falkenstein gehörenden Orten zur Sicherung und zum Schutz der Heimat eingesetzt.

In den darauf folgenden Jahrhunderten wurden die Männer, die zur Herrschaft Falkenstein gehörten, zum Schutze und zur Sicherung der Heimat eingesetzt. Neben Flintsbach zählten auch die Ortschaften Fischbach, Degerndorf, Brannenburg und Holzhausen dazu. Im Laufe der Zeit wurde ihr Wirken in Urkunden oder in Kirchenbüchern festgehalten, wie zum Beispiel ein Eintrag im Kirchenrechnungsbuch der Pfarrei St. Martin Flintsbach aus dem Jahre 1646 zeigt: „Den Schizen und Musguetieren wegen ihrer gehabten Bemühungen im Anlaß zu einen Trunk phaßirt - 1fl.“ So berichtet diese Rechnungslegung darüber, dass Schützen die Fronleichnamsprozession zum Schutze des Allerheiligsten und der Gläubigen begleiteten.



Zu Besuch war auch eine Abordnung der Rettenberger Gebirgsschützenkompanie Baumkirchen, die am Festabend ihre Partnerschaft zur Flintsbacher Kompanie mit einer Partnerschaftsurkunde besiegelten.

Im Münchner Staatsarchiv wird eine sehr wertvolle Urkunde aus dem Jahr 1702 aufbewahrt. Sie beschreibt die Verteidigungslinie rund um das Kurfürstentum Bayern und bezeichnet die dort postierten Mannschaften in Fischbach, Windshausen, Auerburg, Neubeuem, Hochenaschau und dem Sachranger Tal. Zweimal bekam die Gebirgsschützenkompanie in Flintsbach hochherrschaftlichen Besuch, als 1848 und 1850 seine Königliche Hoheit, Maximilian Herzog in Bayern, die Kompanie persönlich inspizierte.

Bis zur Auflösung der Gebirgsschützen im Jahr 1869/70 wurden die Flintsbacher Schützen zur engeren Heimatverteidigung vielfach zum Einsatz gerufen. Viele ließen dabei ihr Leben. Ihrer und all derer, die in den vielen kriegerischen Auseinandersetzungen seit der Gründung der Kompanie im Mittelalter ihr Leben gelassen haben, galt das Totengedenken.

Erst im Jahr 1951 gab es erste Bemühungen, die Schützenkompanien wieder zu gründen. In Flintsbach war es dann am 13. August 1953 soweit. „Seit ihrer Gründung ist die Gebirgsschützenkompanie bemüht, als fester Bestandteil unserer Gemeinde zusammen mit den anderen Ortsvereinen Tradition und Brauchtum zu erhalten“, so Hauptmann Wons. Heute sorgen die Gebirgsschützen unter anderem für den Erhalt von Kapellen und Wegkreuzen in ihrem Heimatort. So verstehen sie sich auch als Beschützer der Kirche und Bewacher des „Allerheiligsten“, wenn zum Beispiel zu Fronleichnam die Monstranz durch das Dorf getragen wird. Dann stellen sie die Wache. „Ihr seid aus dem aktiven Dorfleben nicht mehr wegzudenken“, hieß es beim 65. Jubiläum.

Die heilige Messe hielt Pfarrvikar Andreas Lederer. Nach einem Festumzug durch das Dorf unter Begleitung der Flintsbacher Musikkapelle, der Trommler, Fahnenabordnungen und zahlreicher Einwohner fand schließlich der Festabend statt. Dabei wurden zahlreiche Ehrungen ausgesprochen. So wurden Josef Wieland, Josef Resch und Anton Liegl zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Kompaniemedaille in Gold mit Aufstecker für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt Anton Grad senior; für 40-jährige Mitgliedschaft Josef Wieland, Georg Astner und Karl Maier. Geehrt wurden Mitglieder für 5-, 15-, 25- und 40-jährige Zugehörigkeit. Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder mit der „Langjährigkeits- und Verdienstmedaille des Gebirgsschützenbundes“ ausgezeichnet.



Josef Wieland und Anton Liegl wurden zu Ehrenmitglieder der Kompanie ernannt.



Anton Grad wurde die Goldene Ehrenmedaille für 60 Jahre Treue zu den Gebirgsschützen durch Landeshauptmann der Gebirgsschützen, Martin Haberfellner, Bund der Bayerischen-Gebirgsschützen-Kompanien, überreicht.

Text: Volkhard Steffenhagen, Bilder: Gebirgsschützen



250 Euro von der Sparkasse für Fahrt in den Freizeitpark

Einen märchenhaften Tag verbrachten die Flintsbacher Kinder des GTEV „d'Falkastoana“ im Freizeitpark in

Ruhpolding. Das Angebot hat die Sparkassen-Geschäftsstelle vor Ort mit 250 Euro für die Busfahrt unterstützt.



Die Spende überreichten Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Florian Eichinger und Beraterin Lucia Schumann an Vorstand Josef Schober und Kassier Regina Dettendorfer, die sich herzlich für die Unterstützung bedankten.

Text und Bild: Linda Achatz

ASV Flintsbach - Abteilung Leichtathletik

169 Teilnehmer beim 36. Astenberglauf

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand der 36. Astenberglauf des ASV Flintsbach statt.

Vorjahressieger Florian Zeisler (Happy Fitness 24h) überquerte wieder als Erster die Ziellinie am Berggasthaus Hohe Asten und ließ mit 30:07 Minuten den Gesamtzweiten Josef Fritz (31:56) weit hinter sich. Bei den Damen setzte sich die erst 15-jährige Antonia Niedermaier (Craft and Friends) mit 35:42 Minuten deutlich gegen die Konkurrenz durch. Die Zweitplatzierte, Ramona Niederreuther (Schuhwiedu), legte die 6,6 Kilometer lange Strecke in 38:13 Minuten zurück.

Bei hochsommerlichen Bedingungen waren insgesamt 169 bestens aufgelegte Athleten am Flintsbacher Rathaus an den Start zu der von Leichtathletik-Abteilungsleiter Georg Lagler und den Fußballern des ASV Flintsbach unter Christian Kloo und Andreas Lagler organisierten Traditionsveranstaltung gegangen. Entlang der Strecke (652 Höhenmeter) verfolgten zahlreiche Zuschauer den Lauf und spendeten starken Beifall, ebenso beim Zieleinlauf oben am Berg.

Als schnellster Flintsbacher überquerte Marinus Obermair (Junioren) nach 35:19 Minuten die Ziellinie, Peter Pertl (M20) bewältigte die Strecke in 39:12 Minuten, Johannes Obermair (M35) in 41:42 Minuten, Michael Ruhsamer (M20) in 42:06, Georg Lagler (M60) in 45:46, Sebastian Pelikan (M20) in 48:56 sowie Anton Huber (M65) in 49:12 Minuten. Resi Westhuber (W60) legte die 6,6 Kilometer in 50:15 Minuten zurück, Evi Astner (W50) kam nach 53:34 Minuten ins Ziel.



Die Fußballabteilungsleiter Andreas Lagler (links) und Christian Kloo (Zweiter von rechts) sowie Leichtathletikabteilungsleiter Georg Lagler (rechts) mit den Siegern Florian Zeisler und Antonia Niedermaier

Der ASV bedankt sich bei den Sponsoren: Wolfgang Lagler, Firma Craft, LHO Flintsbach, Uhren Schmuck Obermair, Markus Lange, Fa. AVG Mercedes, Gasthof Dannerwirt, Raiffeisenbank Mangfalltal, Sport Weiss, Gemeinde Flintsbach, Sport Schweinsteiger Oberaudorf, Schuhwiedu Oberaudorf sowie für die Zeitnahme bei Tobias Fischer und für die Fotos bei Florian Stadler. Ein Dank auch an Familie P. Astl, Berggasthof Hohe Asten, an die Feuerwehr Flintsbach sowie die Bergwacht Brannenburg

Text: Georg Lagler, Bilder: Florian Stadler



ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Die A Jugend (SG - ASV Flintsbach, SV Nußdorf, TSV Brannenburg) und die Jugendabteilung des ASV Flintsbach bedanken sich bei Markus Dirl, Fa. diba Rosenheim, für den neuen Trikotsatz.



Text und Bilder: Heiko Richter, Jugendleiter ASV Flintsbach

40. Biberlauf 2018



Startplatz/Ziel: Wasserbeschaffungsverband, Biberstr. 40 (Wasserhaus)
 Startzeit: 07.10.2018 – 12:00 Uhr
 Teilnahmeberechtigung: ab Jahrgang 2013
 Info Laufstrecke und Anmeldung: www.branufl.de



Leichtathletikabteilung des TSV Brannenburg sucht Trainer, Übungsleiter und/oder Betreuer

Die junge Leichtathletikabteilung des TSV Brannenburg sucht dringend ehrenamtlich eine/n Trainer/in, einen Übungsleiter/in oder einen Betreuer/in der derzeit einmal wöchentlich – freitags von 16.00 – 17.30 Uhr das Training für die 8-14-jährigen Kinder übernimmt bzw. uns im Training unterstützt.

Mit dem Sportpark des TSV Brannenburg stehen der Leichtathletikabteilung hervorragende Trainingsbedingungen zur Verfügung, für das Winterhalbjahr steht auch eine Turnhalle zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei Karin Walter
 Tel: 0163/1833514

ASV Flintsbach - Abteilung Stockschiützen

Ski-Fahrer bezwingen Feuerwehr!

10. Dorfmeisterschaften im Stockschießen ein voller Erfolg

Trotz teilweise starken Regens konnten die Dorfmeisterschaften im Stockschießen am Samstag und Sonntag den 25. und 26. August durchgeführt werden.

Vierzehn Mannschaften (Ski, Feuerwehr, Schützen Erler Wind, Strampler, Burschenverein, Camping, Team Braun, Tennis Damen, Musik Laser Tiger, Gebirgsschützen 1 & 2, Stammtisch Dannerwirt, Königlich privilegierter Schützenverein) kämpften um den ersten Platz, wobei das gesellige und gemütliche Beisammensein sowie die gute Verpflegung im Vordergrund standen. Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten einen Preis.



Vli: 1. Abt.leiter Andreas Huber mit dem Siegerteam „Ski-Fahrer“ mit Helmut Reiter, Maximilian Aescht, Frank Wuttke, Markus Reiter, 2. Abt.leiter Andreas Loferer

Nach einem spannenden Endspiel, Erster der Gruppe „A“ = Ski-Fahrer, gegen den Ersten der Gruppe „B“ = Feuerwehr, siegten nach hartem Kampf die Ski-Fahrer.

Die Siegerehrung übernahm Abteilungsleiter Andreas Huber mit zweiten Abteilungsleiter Andreas Loferer. Den Abend ließen wir mit Musik in geselliger Runde ausklingen. Es ist nur schade, dass bei über dreißig Ortsvereinen nur neun teilnahmen. Die Abteilung Stockschiützen bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften.

Text und Bild: Walter Frisch



Höchst erfolgreiche Theatersaison 2018

Am Sonntag, den 19. August hat sich das letzte mal der Vorhang nach dem Schauspiel „Romeo und Julia in den Bergen“ gesenkt. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto schlüpfen die Darsteller schnell aus ihren Kostümen und die gesamte Schar Theaterer zog in einem Festzug zum Schwaigerwirt, um dort den Abschluss der Spielzeit 2018 zu feiern.



Nachdem alle in der Gaststube Platz genommen haben, wurde nicht ohne Stolz auf eine sehr erfolgreiche Spielsaison mit 25 Vorstellungen vor fast immer vollem Haus zurück geblickt. Weiter wurde über die Auswahl des 2018er-Stücks berichtet. Von Anfang an sei klar gewesen, dass es nach dem Singspiel von 2017 ein Stück in eine völlig andere Richtung

geben muss. Die Reaktionen des Publikums haben bewiesen, dass die Auswahl des Stücks ein absoluter Volltreffer war. Zu verdanken war dies unserem Spielleiter Peter Astner, der wieder einmal seine glückliche Hand bei der Stückauswahl bewiesen hat. Für die passende Musik hat zum einen Franz Königbauer gesorgt, der seine bei vielen Probenbesuchen gesammelten Stimmungen und Gefühle in eine absolut passende Bühnenmusik hineinkomponiert hat, und zum anderen die Musiker in Graben.

Der Beitrag jedes Spielers, Musikers und jedes Mitwirkenden, war sein Beitrag auch noch so klein, ist ein ganz wichtiger Beitrag für das Gesamtergebnis. Ausdrücklich wurden auch die drei Kinder erwähnt, die durch ihr konzentriertes Spiel auf der Bühne, ihre Disziplin und das Einfügen in die Theatertruppe allesgrößtes Lob verdienen.



Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde Heidi Deiningner geehrt. Martina Meier und Karl Maier wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft sowie für ihre Verdienste um das Volkstheater Flintsbach geehrt.

Text: Volkstheater Flintsbach e.v., Bilder: Marianne Hundsnurscher



Aus der Geschäftswelt

Fest18 im Peschke House

Deutscher Hochadel besucht Jubiläum der Kunstberatungsagentur VELVENOIR



Alexandra Schafer, Founder & Managing Director VELVENOIR, eröffnete gemeinsam mit Angelika Peschke das Fest18 in der einzigartigen Location - dem Peschke House.

Kunstberater aus Berlin, London, Dubai und München sowie Kunstsammler und Persönlichkeiten aus dem Hochadel wie Karl Prinz von Thurn und Taxis, Alexander

Graf Schack von Wittenau, Dieter Freiherr von Stengel und seine Gemahlin Andrea Freifrau von Stengel sowie Princess Theodora von Auersperg feierten gemeinsam mit den beiden das 4-jährige Jubiläum der internationalen Kunstberatungsagentur VELVENOIR.

Kunst muss nicht im White Cube hängen: ein schlichter und persönlicher Rahmen ist besser geeignet, um ein Kunstwerk zu erleben. Unsere Auswahl wirkt. Kunst beschreibt Geschichten und Visionen, stellt Fragen und hinterlässt Erinnerungen. Das "Peschke-Haus" ist ein Haus der besonderen Art - die Architektur und das Konzept sind in der minimalistischen Gestaltung und der sachlichen Ausführung ein Refugium des Oeuvres des Künstlers Christian Peschke und soll in diesem Sinne auch ein Begegnungsort für die „Kreativen“ werden. Gemeinsam mit den Kunstberatern von VELVENOIR sowie Kunstsammlern und Kunstliebhabern feierten wir in der oberbayerischen Landschaft, dem Inntal mit Blick auf den Wilden Kaiser, unser 4-jähriges Jubiläum. Für mich war immer klar, dass das Peschke House ein Begegnungsort der besonderen Art ist, das polarisiert und Anregungen schafft - das unsere Kunden in eine komplett neue Welt eintauchen lässt. Eine Welt in der man mit Kunst lebt, sie liebt und schätzt und gemeinsam mit einem Berater diesen Weg geht.“ sagt Alexandra Schafer, Founder & Managing Director VELVENOIR.



Kunst als Medium der Differenzierung und einzigartige Kunst-Konzepte im Unternehmensmarketing gewinnen immer mehr an Bedeutung. VELVENOIR hat es sich zur Aufgabe gemacht, als Schnittstelle zwischen Kunst und Wirtschaftsunternehmen zu agieren.

Unser Interesse liegt vor allem darin, international agierende und aufstrebende Unternehmen mit Kunstmarketing-Konzepten und Kunstwerken etablierter Künstler zu unterstützen. Das globale Team von VELVENOIR entwickelt auf die Unternehmen ausgerichtete Konzepte und berät Kunden von Anfang an. Kunst macht den Unterschied und das richtige Kunstkonzept wird zum Kunsterlebnis und Highlight für unsere Kunden und deren Gäste. Als internationaler Kunst Concierge bieten wir maßgeschneiderte Kunst-Marketing und PR- Strategie aus einer Hand.



von links nach rechts: Angelika Peschke, Dieter Freiherr von Stengel, Alexander Graf Schack von Wittenau, Karl Prinz von Thurn und Taxis

“Es ist spannend, mit Kollegen aus internationalen Metropolen zusammenzuarbeiten und die Entwicklungen in New York mit denen in Singapur oder Berlin zu vergleichen. Die Wirkung von Gegenwartskunst ist wesentlicher Faktor gezielter Außendarstellung und wird in den USA und in Asien intensiv eingesetzt. Die Entwicklungen zu analysieren kommt unseren Kunden entgegen, unabhängig von der Branche.“ – Inga Rück & Natascha Dallwitz, Art Affairs Berlin

Zum 4-jährigen Jubiläum wurden Kunstsammler, Architekten, Projektentwickler und Presse aus dem VELVENOIR Netzwerk eingeladen, um sich über Kunst, Lifestyle, Immobilien und Hotellerie austauschen zu können und das in einzigartiger Atmosphäre und entspannter Gesellschaft.

**Besichtigungstermine im "Peschke-House"
nach telefonischer Vereinbarung bei
Angelika Peschke
0151 40189331
www.christian-peschke.de**

Volkshochschule



**Diashow "Family on Tour"
VHS-Vortrag in Oberaudorf**



Die Kinder sind da. Jetzt heißt es 15 Jahre lang Ferien auf dem Bauernhof oder Cluburlaub am Mittelmeer... Auf keinen Fall! Mit Kindern ist so viel mehr möglich! Eine äußerst lebhaft, inspirierende und interaktive Dia-Show veranstaltet die VHS Brannenburg am Dienstag, 2. Oktober um 19 Uhr im Gasthof zum Brunnstein in Oberaudorf:

Reisefreudige Familien aus dem Inntal erzählen an diesem Abend mit einer Diashow von ihrem ganz besonderen Urlaub. Es geht an diesem Abend mit den Schlittenhunden durch Schweden, mit Kraxe durch Nepal und mit dem Pkw nach Marokko. Lassen Sie sich und Ihre Kinder von diesen ganz besonderen Erlebnissen inspirieren!

Im Anschluss stehen die Familien natürlich für Gespräche zur Verfügung. Wer weiß - vielleicht wird an diesem Abend ja schon die ein oder andere außergewöhnliche Reise geplant...?

Dienstag, 02.10.18, 19 Uhr
Gasthof Brunnstein, Oberaudorf
Barbara Prasch
9,00 € Abendkasse

**"Lena Christ - eine biografische Spurensuche"
Vortrag der VHS Brannenburg zum Thema
„Heimat 1918“**

Im Rahmen der Ausstellungen und Vorträge zum Thema „Heimat 1918“ veranstaltet die VHS Brannenburg in Kooperation mit dem Museumsnetzwerk Rosenheim am Freitag, 19.10. um 19 Uhr einen biografischen Vortrag über die Schriftstellerin Lena Christ. Die Biografie von Lena Christ (1881-1920) von der Geburt in Glonn bis zum Selbstmord in München war geprägt von Entbehrungen, Gewalt und Fehlgriffen, aber auch von gezielter Selbstinszenierung. Der Vortrag versucht, das Leben dieser bairischen Klassikerin

anhand aktueller Forschungsergebnisse nachzuzeichnen und illustriert ihre Lebensstationen mit zahlreichen Abbildungen.

Freitag, 19.10.18, 19 - 20.30 Uhr
Kunstmiede der Künstlerkolonie, Schlossstraße 1,
Brannenburg, Simon Hausstetter
9,00 €

***Kulinarische Geschenke aus der Küche –
selbstgemacht und genial verpackt***
**Koch-Seminar der VHS Brannenburg vor
Weihnachten**

Wir fangen frühzeitig an, sodass Sie zum Fest eine Fülle von selbst gemachten Geschenken für Ihre Lieben haben. Gebackenes, Eingelegtes, Gekochtes – Süßes, Beschwipendes und Pikantes. Nach dem Zubereiten geben Sie unter Anleitung des Verpackungs-Profis Daniela Steinbach Ihren Schätzen mit genialen und kreativen Verpackungen den letzten Schliff und verschönern jedes Geschenk zu einem individuellen Kunstwerk.

Die Materialkosten von 26,00 € p. Person sind in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Küchentuch, viele verschließbare Gefäße: 1 Liter Milchflasche, 4 x 200 ml + 1x 500ml Schraubglas; 100 ml + 200 ml Flasche/ etc.,

Montag, 12.11.18, 18 - 22 Uhr
Mittelschule Brannenburg, Kirchenstr. 40,
Eingang hinten links
Claudia Zäch
49,00 €

**Vortrag "Vorsorgen für den Notfall"
Vortrag in der VHS Brannenburg**

Ein Unfall, eine Krankheit und schon ist alles anders. Plötzliche Pflegebedürftigkeit ist nicht nur für den Betroffenen selbst eine schwierige Situation, auch die Angehörigen sind oft mit zahlreichen unerwarteten Problemen konfrontiert, von der fehlenden Bankvollmacht bis hin zu schwierigen Wohnverhältnissen. Ein kühler Kopf ist gefragt: Was ist zuerst zu tun? Was muss ich wissen?

Es gibt tatsächlich zahlreiche Maßnahmen für den Fall der Fälle, mit denen man bereits im Vorfeld sich selbst und seinen Angehörigen Probleme aus dem Weg räumen kann. Dieser Vortrag gibt Ihnen zahlreiche praktische Tipps für den Notfall - der hoffentlich nie eintritt, aber falls doch, dank der richtigen Vorbereitung weniger dramatisch sein kann.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens 09.11.2018

Dienstag, 13.11.18, 19.30 - 21 Uhr
Tourist Information, Rosenheimer Str. 5,
Brannenburg, Raum 4, Michaela Weiland
9,00 €

Ausführliche Informationen und Anmeldung für alle Vorträge ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Verschiedenes



Sozialdienst Katholischer Frauen: Ein Herz für Kinder, Frauen & Familien

Der SkF e.V. Südostbayern hat es sich seit 1985 zum Ziel gesetzt, Kindern, Frauen & Familien zu helfen, positive Lebensbedingungen zu schaffen. Dabei setzt er an den Ressourcen der Menschen an. Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur für die Mutter eine persönliche Veränderung, sondern für die ganze Familie. Diese Veränderungen stellen auch berufliche wie finanzielle Herausforderungen dar. Um besonders Alleinerziehende und Familien ohne tragfähigen familiären Hintergrund zu unterstützen, hat der SkF e.V. Südostbayern seit 2013 ehrenamtliche Familienpatenschaften in der Region Chiemgau ins Leben gerufen. Dieses Angebot der Familienpatenschaften gibt es seit 2017 auch im Inntal. Patenschaften sind eine Bereicherung für beide Seiten:

„Unsere Patin ist uns eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche!“

„Es macht mir als Patin einfach Spaß, wieder mit kleinen Kindern zu singen, zu basteln, auf den Spielplatz zu gehen!“

„Am Anfang mussten wir uns erst kennenlernen. Jetzt merke ich, wie wichtig es für mich ist, jemanden zu haben, der mir auch mal Kritisches sagt, wenn ich nicht mehr weiter weiß...“

„Einfach zu wissen, dass er da ist und ich anrufen kann, wir Kontakt per whatsapp haben...das tut schon gut und die Kinder haben ihn ins Herz geschlossen“.

Wir suchen interessierte Frauen und Männer jeden Alters, die sich als Pate/Patin ca. drei Stunden in der Woche in einer passenden Familie engagieren möchten. Der SkF e.V. bereitet Sie vor, begleitet Sie engmaschig, bietet Fortbildungen an, versichert Sie für ihr Ehrenamt und erstattet Ihre Auslagen.

Mitbringen sollten Sie für dieses Ehrenamt ein offenes Ohr und Herz, Toleranz und Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit sowie auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können. Wir würden uns sehr freuen, Sie in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Sarah Nöfer, B.A. Pädagogin, Ansprechpartnerin & Koordinatorin, 0157-37131109, familienpateninntal@skf-prien.de, www.skf-prien.de

Fischerprüfung leicht gemacht



Informationsveranstaltung
für den Vorbereitungslehrgang
auf Ihrem Weg zur Fischerprüfung

Freitag, 23. November 2018, 18 Uhr

Gasthaus Höhensteiger, Rosenheim, Westerndorf-St. Peter

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne der Schulungsleiter
KFV-Ro-Ausbildung@live.de
www.Kreisfischereiverein-Rosenheim.de

BDS-Ortsverband Brannenburg stellt sich neu auf

Nun ist es soweit: Der traditionelle BDS-Ortsverband Brannenburg als Gemeinschaft der Selbständigen und Gewerbetreibenden für Brannenburg, Flintsbach und Nussdorf stellt sich komplett neu auf. Mit einer neuen Mannschaft und Unterstützung aus der bisherigen Vorstandschaft möchte der Ortsverband neue Ideen und Themen für die Unternehmer der drei Standorte entwickeln und umsetzen und so das Miteinander in der örtlichen und regionalen Wirtschaft fördern.

Wir laden auf diesem Weg alle Selbständigen und Gewerbetreibenden der drei Gemeinden zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein:

**Mittwoch, den 10. Oktober 2018, 19 Uhr
Café Rössler, Rosenheimer Straße 62, Brannenburg.**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, Wünsche, Ideen und Themen an diesem Abend.

Christian M. Klotz, Geschäftsführer BDS-Obb-Ost im Namen der Vorstandschaft

Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe
„Mystik und Spiritualität“



**Montag, 8. Oktober 2018, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium**

**„Gelehrsamkeit und Gottesschau“
Die Mystikerinnen des Klosters Helfta
Vortrag von Prof. Dr. Volker Leppin**

Im ausgehenden 13. Jahrhundert trafen im Kloster Helfta, heute auf dem Boden der Lutherstadt Eisleben gelegen, mehrere Frauen aufeinander, die sich auf unterschiedliche Weise der Mystik widmeten: Zur Äbtissin Gertrud von Hackeborn und ihrer leiblichen Schwester Mechthild sowie der Mitschwester Gertrud von Helfta kam noch Mechthild von Magdeburg, die heute die bekannteste in diesem Kreis ist. Das Miteinander dieser geistlichen Personen erlaubt Einblick in die Frömmigkeit und den hohen Bildungsgrad von Frauen der Zeit. In ihren Werken zeichnet sich ein eigener Stil des Nachdenkens über Gott und der unmittelbaren Wahrnehmung Gottes ab, den der Vortrag zum Klingen bringen will.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V., dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach. www.kloster-reisach.de

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de			
<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftstg.	Gabi Cia Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker Christoph Stocker	-12 -27	16
Einwohnermel- deamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01



Internationaler Schüleraustausch · Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen.

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile:

Familienaufenthalt: 06.12.18 – 09.02.19
Deutsche Schule Carl Anwandter, Valdivia
54 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Familienaufenthalt: 14.12.18 – 14.02.19
Deutsche Schule Villarrica, Villarrica
5 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Familienaufenthalt: 14.12.18 – 14.02.19
Deutsche Schule R.A. Philippi, La Unión
13 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Peru:

Familienaufenthalt: 06.01.19 – 21.02.19
Alexander von Humboldt Schule, Lima
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-16 Jahre

Argentinien:

Familienaufenthalt: 18.01.19 – 09.02.19
Deutsche Schule Eduardo Holmberg, Quilmes
40 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Brasilien:

Familienaufenthalt: 14.01.19 – 08.02.19
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
13 Schüler/innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Veranstungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 29.09. 9-14 Uhr	Pflanzenflohmarkt und Schmankerlmarkt Gartenbauverein	Gemeinde Brannenburg
SA, 29.09. 19 Uhr	Weinfest FFW Fischbach	Alte Post/ Feuerwehrhaus
MI, 03.10. 9 Uhr	ASV-Wallfahrt Birkenstein	Treffpunkt St. Margarethen
SO, 07.10. 10.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Musikpavillon
SO, 14.10. 8-18 Uhr	Landtags- u. Bezirkswahlen	Wahllokale
SO, 14.10. 11 Uhr	Bergmesse, anschl. Standkonzert Musikkapelle	Hohe Asten
MI, 17.10. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
SO, 21.10. 13.30 Uhr	Kirtafest KAB	Kuchlerhof
DO, 01.11. 9 Uhr 14 Uhr	Allerheiligen Pfarrgottesdienst Andacht und Gräberumgang	Pfarrkirche Friedhof
DO, 01.11. 10.30 Uhr	Wortgottesfeier, anschl. Gräberumgang	Kirche St. Margarethen
FR, 02.11. 9 Uhr	Allerseelengottesdienst anschl. Gräberumgang	Pfarrkirche Kirchenfriedhof

Die Polizei informiert



Schulwegsicherheit - Richtiges Verhalten an Bushaltestellen

Im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd ereigneten sich zu Beginn des Jahres 2018 mehrere Schulwegunfälle mit Verletzten und sogar drei getöteten Schulkindern. Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Brannenburg blieb glücklicherweise von dieser besorgniserregenden Entwicklung verschont.

Das Polizeipräsidium Oberbayern Süd nahm die Entwicklung im Bereich der Schulwegunfälle zum Anlass, um über einen Zeitraum von zwei Monaten verstärkt polizeiliche Präsenz, insbesondere im Bereich von Schulbushaltestellen, zu zeigen. In diesem Zusammenhang wurden auch durch die PI Brannenburg vermehrt Kontrollen durchgeführt. Die Bilanz der Verkehrskontrollen fiel insgesamt gesehen ernüchternd aus. Insbesondere wurde festgestellt, dass die zulässige Höchst- bzw. Schrittgeschwindigkeit überschritten wird und erhebliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem richtigen Verhalten an Bushaltestellen bestehen.

Richtiges Verhalten an Bushaltestellen

Für Autofahrer, die einen Bus an einer Haltestelle überholen, gelten besondere Regeln. Das Verhalten von Kraftfahrern bei Omnibussen des Linienverkehrs und gekennzeichneten Schulbussen ist in Paragraph 20 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Die Vorschriften gelten dabei sowohl innerhalb als auch außerhalb geschlossener Ortschaften:

- Wenn ein Bus an einer Haltestelle (Zeichen 224) hält, dann darf nur vorsichtig daran vorbeigefahren werden; dies gilt auch für den Gegenverkehr, denn besonders Kinder treten oft vor oder hinter dem haltenden Bus auf die Straße und werden dadurch erst sehr spät wahrgenommen.
- Nähert sich ein Bus einer Haltestelle und sein Warnblinklicht ist eingeschaltet, dann darf der Bus nicht überholt werden; auch hier versuchen Kinder nicht selten einen ankommenden Bus noch im letzten Moment zu erreichen und überqueren ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten die Fahrbahn.
- Hält ein Bus an einer Haltestelle und sein Warnblinklicht ist eingeschaltet, dann darf nur mit Schrittgeschwindigkeit (max. 7-10 km/h) daran vorbeigefahren werden; dies gilt auch für den Gegenverkehr. Dabei muss ein Abstand eingehalten werden, der eine Gefährdung oder Behinderung aussteigender Businsassen ausschließt; notfalls muss angehalten werden.
- Den Bussen ist das Abfahren von gekennzeichneten Haltestellen zu ermöglichen; sie haben Vorrang. Auch hier gilt: falls nötig, anhalten und warten.

Da es sich bei diesen Örtlichkeiten um einen besonders zu schützenden Verkehrsbereich handelt, reicht die Bandbreite bei der Verfolgung von der einfachen Verwarnung mit fünf Euro bis zu einer Geldbuße von mehreren hundert Euro, Punkten im Verkehrszentralregister sowie einem Fahrverbot von einem bis zu drei Monaten. Unbelehrbaren oder uneinsichtigen Verkehrsteilnehmern droht zudem die verpflichtende Teilnahme an einem Verkehrsunterricht.

Verstärkte Kontrollen zum Schulbeginn

Wie die gesamte Bayerische Polizei wird auch die PI Brannenburg zum Schulbeginn wieder verstärkt Überwachungsmaßnahmen, insbesondere an Bushaltestellen und anderen neuralgischen Punkten im Umfeld von Schulen und an den von Schülern stark frequentierten Schulwegen, durchführen.

Ziel dieser verstärkten Überwachungsmaßnahmen soll insbesondere sein, die Kinder an die Gefahren des Straßenverkehrs heranzuführen, aber auch alle übrigen Verkehrsteilnehmer auf die Anwesenheit von Schulanfängern und deren Unkenntnis über die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen.

Fahren Sie bitte vorsichtig und vorausschauend und stellen Sie sich im Umfeld von Schulen und Kindergärten, aber auch auf den Schulwegen, auf Kinder ein. Seien Sie bremsbereit und geben Sie Kindern den Vorrang. Sie sind die Schwächsten im Straßenverkehr. Halten Sie insbesondere im Umgriff von Schulen bestehende Haltverbote ein, denn hier wollen alle Kinder sicher ankommen. Helfen Sie mit, dass alle Schülerinnen und Schüler stets unversehrt zur Schule und wieder nach Hause kommen.



Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2019:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Asprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

ab September 2019:

Kauffrau/Kaufmann für Finanzen

im Debeka Servicebüro Inttal

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,

Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling,

Tel. 08035/9847 533

www.debeka.de/svb/raubling

www.youtube.com/DebekaGruppe

www.facebook.com/DebekaGruppe

www.twitter.com/debeka

Anzeigen

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



bei Jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen,
Feste und Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 4355**

Fax: 08031 / 392 - 9 4355

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
Email: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

Fahrzeugpflege Brannenburg



Robbi Schwarz
0176-658 44 166



Ich biete folgende Leistungen an: Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-/Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring-Service.
**Montag bis Freitag 8-17 Uhr
und nach Vereinbarung**

Englisch für Kinder, Teens und Erwachsene in Flintsbach

* **Fit in Englisch fürs neue Schuljahr!** Grundlagen festigen und aufbauen. Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Separate Kurse mit max. 8 Teilnehmern für: Klasse 5 bis 10 für **Gymnasium / Realschule und Mittelschule** (Probestunde möglich)

* **Außerdem:** Abschlussprüfungsvorbereitungen für alle Klassen und Schulformen (Gymnasium, Real- u. Mittelschule, Wirtschaftsschule) und **Business English „survival kit“**.

Weitere Infos unter www.english-for-life.net,
Email: pat_neg@arcor.de oder bei
Patricia Neghbian
Tel.: **08034-6079562 / 0179-2037389**

**Suche 2-3 Zi.Whg. weibl., 56J.,
geregeltes Einkommen, keine Haustiere
Tel. 08034-4609 oder 0171-6025412**



TSV Brannenburg

Wir suchen ab sofort einen Hausmeister auf 450 € Basis für unsere Außenanlage und das Gebäude im Sportpark in Brannenburg.

Nähere Auskunft per Mail unter a.muhr@tsv-brannenburg.de oder telefonisch unter 08034/8335 und 08034/4400



PRECHTL
Hier geht's mir gut

Jetzt auch in
Bad Feilnbach!
Direkt in der
Ortsummitte!

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
Brannenburg Nußdorfer Straße 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

**Ab Mittwoch, 10. Oktober 2018
Südtiroler Spezialitäten und
Weine an unserem Marktstand!**



**Ab Mittwoch, 24. Oktober 2018
Frisches Wildfleisch aus Tirol und
verschiedene Wurstspezialitäten aus
Wildfleisch an unserer Bedienungstheke!**

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

[f](https://www.facebook.com/prechtld) [i](https://www.instagram.com/prechtld) [y](https://www.youtube.com/prechtld) prechtld.de

> Sauber.
 > Günstig.
 > Vor Ort.



Wasserkraftwerk der Wendelsteinbahn

Einfach anrufen und beraten lassen!

Strom vom Wendelstein



WENDELSTEINBAHN GMBH
 BERGBAHNEN UND ENERGIEVERSORGUNG
 Telefon +49 (0) 80 34 / 308 - 0 · www.wendelsteinbahn.de

SCHWEINSTEIGER
 TRANSPORTUNTERNEHMEN

Ihr Spezialist für Baustofftransporte

83126 Flintsbach • Telefon: 08034/9089894
 www.transportunternehmen-schweinsteiger.de

Notdienste

 **Polizei/Notruf: 110**
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel. Zentrale Klinikum: 08031/36502

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Professionelle Zahnreinigung PZR

1. Warum ist die PZR so wichtig?

Trotz täglicher Zahnpflege durch den Patienten bleibt in den Zahnzwischenräumen oft ein weicher klebriger Belag (sog. Plaque) haften, welcher gefährliche Bakterien enthält. Deren Stoffwechselprodukte können sowohl die Zahnschmelzschicht schädigen, was zu Karies führt, als auch das Zahnfleisch, Zahnhaltefasern und Kieferknochen, was zu einer Parodontitis (Parodontose) führt. Gesunde Zähne und Zahnfleisch sind nicht nur für das Aussehen und Selbstwertgefühl eines Menschen wichtig, sondern auch für dessen Allgemeingesundheit. So gibt es Hinweise darauf, dass eine Zahnbettterkrankung (Parodontitis) einen Risikofaktor für Herzkrankheiten (z.B. Herzinfarkt) oder das Gefäßsystem (z.B. Schlaganfall) darstellt. Der Grund dafür ist, dass aus Entzündungsherden im Mund Bakterien in die Blutbahn geschleust werden, die sich dann an anderen Organsystemen im Körper ansiedeln und dort Schäden verursachen können.

2. Was ist eine PZR?

Eine Intensivreinigung der Zähne mit Spezialinstrumenten mit dem Ziel, alle krankmachenden oder ästhetisch störenden harten und weichen Beläge oberhalb des Zahnfleischrandes zu entfernen. In einem ersten Schritt steht immer eine umfassende Befunderhebung und Diagnostik. Gibt es Verfärbungen, bakterielle Beläge etc. auf den Zähnen oder unter dem Zahnfleisch, blutet das Zahnfleisch oder sind vertiefte Zahnfleischtaschen vorhanden? Zunächst werden dann die Zähne von sämtlichen Auflagerungen befreit. Dazu wird mittels Ultraschall- bzw. Handinstrumenten, Polierbürstchen oder Polierkelche und Polierstreifen mit Polierpaste eine vollständige Belagentfernung und Politur der Zähne und der Zahnzwischenräume vorgenommen. Dunkle Verfärbungen werden mit sog. Pulverstrahlreinigern, einem Gemisch aus Wasser, Salz und Luft, das unter Druck auf den Zahn aufgesprüht wird, entfernt. Abschliessend erfolgt bei Bedarf eine antibakterielle Spülung der Zahnfleischtaschen und eine Behandlung der Zahnoberflächen mit Fluoridlack oder Calciumcreme.



3. Wie oft ist eine PZR zu empfehlen?

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass eine PZR im Abstand von 6 Monaten die ideale Ergänzung zum gründlichen Putzen ist, um Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten.

4. Was kostet eine PZR?

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass die PZR in der gesetzlichen Krankenversicherung zu den Eigenleistungen gehört, einige Krankenkassen (z.B. AOK, mh plus) gewähren jedoch einen Zuschuss als Festbetrag. Privatversicherte oder Patienten mit entsprechender Zusatzversicherung bekommen diese Behandlung in der Regel erstattet. Die Kosten für eine PZR sind abhängig von Schwierigkeit und Zeitaufwand.

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
 Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net



Die Finanzierungs-
spezialisten Ihrer
Raiffeisenbank
Oberaudorf eG

vor Ort
persönlich
schnell
unkompliziert

©www.term.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung oder besuchen Sie unsere Website.

Wir machen den Weg frei.



Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG 
www.rb-oberaudorf.de



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



**Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

**Räumungsverkauf wegen
Geschäfts- und Haushaltsauflösung
am Samstag, 29. September 2018, 15-17 Uhr
bei Lotto Mohr**



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
November 2018
ist der 15. Oktober 2018
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**